

ORTSVEREIN BÄCH

Protokoll der GENERALVERSAMMLUNG
vom Freitag, 27. Februar 1998, 20.00 Uhr
im Hotel "Bächau", Bäch

Traktanden:

1. Begrüssung / Präsenzliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Kassabericht / Revisorenbericht
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Orientierung u.a.:
 - 1. August 1998 auf der Bächmatt
7. Wünsche und Anregungen aus der Versammlung
8. Verschiedenes

Vorsitz: Hans Zurbuchen, Präsident

Traktandum 1 Begrüssung / Präsenzliste

Auch dieses Jahr wurde bereits auf 19.15 Uhr zu einem Aperitif eingeladen. Bis auf den letzten Stuhl war der Bächau-Saal besetzt als Präsident Hans Zurbuchen punkt 20.00 Uhr die Generalversammlung des Ortsvereins eröffnet.

Er dankt für das grosse Interesse am Dorfgeschehen, so kurz nach der Bächer Fasnacht. Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 99 Personen. Vier Personen haben sich entschuldigt. Die Traktandenliste erfährt keine Änderung.

Traktandum 2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Erich Weiss, Thomas Knecht und Gerry Bumann.

Traktandum 3 Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird von Aktuar Jules Gassmann verlesen, einstimmig gutgeheissen und mit Applaus verdankt.

Traktandum 4 Kassabericht / Revisorenbericht

Kassierin Henriette Birchler verliest den Kassabericht.

Vereinskasse

Einnahmen: Fr. 7'052.60; Ausgaben: Fr. 7'551.70; Mehrausgaben: Fr. 499.10; Vermögen per 31. Dezember 1997: Fr. 17'830.59.

Fonds für kulturelle Zwecke (1000-Jahr-Feier)

Einnahmen: Fr. 53.95; Ausgaben: Fr. 2'115.95; Mehrausgaben: Fr. 2'062.--; Vermögen per 31. Dezember 1997: Fr. 2'260.80.

Der Jahresbeitrag 1997 ist von 181 Personen einbezahlt worden, erklärt Henriette Birchler, 87 weniger als im Vorjahr. Die Diskussion wird nicht verlangt.

Revisor Armin Schärli erklärt, dass er mit Carlo Decimo die Rechnungen geprüft habe und alles in bester Ordnung sei. Sie empfehlen die Rechnungen, unter bester Verdankung an die Kassierin, zur Annahme.

Die beiden Rechnungen werden einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 5 Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Hans Zurbuchen erwähnt in seinem umfangreichen Bericht die Schwerpunkte im Vereinsgeschehen vom vergangenen Jahr. Er dankt allen Vorstandsmitgliedern, den Vereinen sowie den Bächern und Bäckerinnen für die Mitarbeit am Dorfgeschehen. Alois Föllmi verdankt diesen Bericht. Er wird einstimmig gutgeheissen und bei den Vereinsakten abgelegt.

Traktandum 6 Orientierungen u.a.:

- 1. August 1998 auf der Bächmatt

Der 1. August soll in diesem Jahr in einem grösseren Rahmen als bisher durchgeführt werden. Zum Anlass der Jubiläumsfeierlichkeiten "150 Jahre Gemeinde Freienbach" organisiert der Ortsverein Bäch, zusammen mit den übrigen Bächer Vereinen, die 1. Augustfeier auf der Bächmatt für alle fünf Dörfer der Gemeinde Freienbach. Die Vereine sind alle zur Mithilfe aufgerufen.

Traktandum 7 Wünsche und Anregungen

Frau Hofmann erwähnt, sie habe eine Unterschriftensammlung wegen dem Bächer Bus lanciert, weil der Ortsverein nach der Abstimmung nichts zur Fahrplanverbesserung unternommen habe. Am nächsten Donnerstag finde eine Aussprache mit dem Gemeinderat statt, wozu auch jemand vom OV-Vorstand gewünscht werde.

Hans Zurbuchen stellt den Standpunkt des Ortsvereins dar und erklärt u.a., dass der Ortsverein sich damals eingesetzt habe, dass der Busbetrieb heute definitiv weiterläuft. Eine mögliche Fahrplanänderung sei uns vom Gemeinderat an einer Aussprache frühestens in zwei Jahren in Aussicht gestellt worden. Wegen der Unterschriftensammlung sei der Vorstand nie angesprochen worden.

Gemeinderat Franz Zürcher legt den Standpunkt des Gemeinderates dar. Eine Konzeptänderung musste geschehen, sonst hätten die Stimmbürger dem Bächer Bus nicht zugestimmt. Der Gemeinderat sei aber für Gespräche bereit.

Karl Menti: Auch er wirft dem Vorstand vor, dass dieser nach der Abstimmung nichts mehr unternommen habe. Er soll aber bei weiteren Gesprächen mit der Gemeinde dabei sein.

Frau Inderbitzin ist der Meinung, die Stimmbürger hätten zwei Kursen mehr trotzdem zugestimmt. In Richterswil fahre der Bus weg, wenn der Eilzug einfährt.

Godi Spörri erwähnt, dass schon früher diverse Besprechungen mit Herrn Jordi geführt wurden, vom Ortsverein durfte niemand dabei sein. Im Hafen seien neu Haltestellen entstanden und nun fährt der Bus bis am Abend nicht mehr.

Gemeinderat Franz Zürcher: Zwischen Bäch und Richterswil konnte der Lokal-Tarif erreicht werden.

Georges Höfliger meint, dass die Mehrkosten für zwei Buskurse mehr für unsere Gemeinde kaum ins Gewicht fallen würden.

Karl Menti kommt auf den Bahnhofplatz zu sprechen und fragt, ob der "Platz der Begegnung" auf dem Bahnhofplatz nur für Autos reserviert ist.

Hans Zurbuchen weist darauf hin, dass bei Festen der Platz autofrei sei.

Gemeinderat Emil Höfliger erwähnt, dass der Bahnhofplatz der Erhaltung verschiedener Bedürfnisse diene und weitere Möglichkeiten sind für die Zukunft noch offen.

Helmut Zurbuchen jun. orientiert über das Bauvorhaben auf dem westlichen Teil des Bahnhofplatzes und erklärt ausführlich die Situation. Das Projekt sei den Bächer Vereinen vorgestellt worden. Karl Menti wird eingeladen in die Pläne Einsicht zu nehmen.

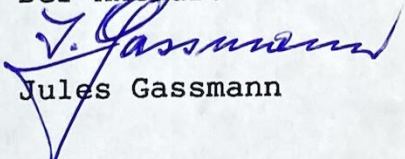
Traktandum 10 Verschiedenes

Hans Zurbuchen ruft nochmals dazu auf, Anliegen aus dem Dorf einzubringen, weil jedes Jahr eine Aussprache mit dem Gemeinderat stattfindet.

Abschliessend dankt Präsident Hans Zurbuchen für die rege Aussprache und das zahlreiche Erscheinen und schliesst um 21.25 Uhr die Generalversammlung 1998. Er wünscht zum anschliessenden Imbiss einen guten Appetit.

Nach dem Imbiss sorgten die "LOLLIPOPS" aus Wollerau noch rund eine Stunde für Unterhaltung und trugen ihren Teil zum gemütlichen Abend bei.

Der Aktuar:


Jules Gassmann